



Mitgliederversammlung der IÖV am 25.11.2002 in Berlin

Am Montag Morgen gegen 10 Uhr wurden die an der Jahresversammlung der IÖV teilnehmenden Mitglieder vom Vorstandsvorsitzenden Gunther Geller begrüßt und zunächst durch die formellen Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung geführt. Danach standen vor dem Mittagessen noch einige Vorträge über ingenieurökologische Themen auf dem Programm.

Zunächst gab Dr. Klaus-Dieter Wolter von der TU Berlin, Fachbereich Limnologie, eine kurze, besonders in Bezug auf den am Abend stattfindenden ökologischen Circle interessante Einführung über "Intakte Wasserhaushalte und nachhaltiges Ressourcenmanagement". Fließend war der Übergang zur Projektidee einer "nachhaltigen Landschaftswerkstatt" mit Kreislaufsystemen des Büros aquatectura und des Büros aquastop, vorgestellt von Grit Bürgow.

Als Abschluß des Vormittagsprogramms stellte Gert Köhler von der DEZENT e. G. ein Konzept zur "Gütesicherung bei der Wartung von Kleinkläranlagen" vor.

Den Nachmittag füllte eine Exkursion zu verschiedenen interessanten Objekten in Berlin. So wurde zunächst ein Regenwasserkreislaufsystem für Bürogebäude mit integrierter Teichfläche am Potsdamer Platz besichtigt. Hier bekam man einen Einblick in die Problematik bei einer derartigen Regenwassernutzung und in die vor Ort technisch verwirklichten Lösungskonzepte. Im weitaus kleineren aber nicht weniger interessanten Rahmen wurden ingenieurökologische Prinzipien in einem Wohnhaus in Berlin verwirklicht. Hier wurden von Herrn Dr. Ferdinand Beetstra in Zusammenarbeit mit dem Büro Akut gegen diverse behördliche und bürokratische Widerstände ein "abwasserfreies" und "stromautarkes" Grundstück durchgesetzt.

Bei der Abendveranstaltung, dem sog. "ökologischen Circle" des Fachbereiches Limnologie der TU Berlin mit Prof. Ripl und Dr. Wolter konnten sich die Teilnehmer in einer mitreißenden Diskussion von der Dringlichkeit der Einführung ressourcenschonender und kreislaufgeführter Energie- und Stoffströme überzeugen lassen.

Beim gemütlichem Zusammensitzen in ruhiger Atmosphäre wurden die Diskussionen zum Abschluß eines gelungenen Tages weitergeführt.

Florian Rothe, Günther Bachmayr